

# BILANZ 2018



**GEMEINSAM.SICHER**  
in Niederösterreich

**POLIZEI**

# Inhaltsverzeichnis

3 .....	Vorwort	9 .....	Fremdenpolizei
4 .....	Organigramm	10 .....	Verkehrspolizei
5 .....	Das Bundesland Niederösterreich	12 .....	Kriminalpolizei
6 .....	Polizeidaten Niederösterreich	14 .....	Verfassungsschutz
8 .....	Polizeiliche Leistungen	15 .....	Fremden- und Grenzpolizeiliche Einheit (FGE) - PUMA



## Impressum

Herausgeber: Landespolizeidirektion Niederösterreich, Neue Herrengasse 15, 3100 St. Pölten; Redaktion: Landespolizeidirektion Niederösterreich, Büro L 1, Öffentlichkeitsarbeit und interner Betrieb, Gestaltung: Aumayer Druck und Verlag, [www.aumayer.co.at](http://www.aumayer.co.at)  
Quellennachweise: Landespolizeidirektion Niederösterreich, Datenstand 31.12.2018, Land NÖ, Statistik Austria

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser!



Wie schon im letzten Jahr darf ich Sie auch heuer wieder über das umfangreiche Tätigkeitsfeld der Polizei in Niederösterreich mit den dazu gehörigen Statistiken und der aktuellsten Daten informieren.

Die Menschen in Niederösterreich haben großes Vertrauen in unsere Arbeit. Einerseits durch Ihren täglichen Kontakt mit der Bevölkerung und andererseits durch Ihre wahrnehmbare professionelle Polizeiarbeit, sei es im Streifen-, Kriminal- und Verkehrsdienst, beim Fremdenwesen oder im Verfassungsschutz.

Ich freue mich außerdem darüber, dass die Ausstattung der mobilen Polizeikommunikation nahezu abgeschlossen ist. 589 Tablets und 3.488 Smartphones wurden nunmehr ausgeliefert und erleichtern so unseren täglichen Arbeitsablauf.

Durften wir uns voriges Jahr noch über die niedrigste statistische Zahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Personen freuen, ist die Anzahl der getöteten Personen im letzten Jahr von 93 leider auf 101 gestiegen. Trotzdem ist gegenüber dem Vorjahr die Anzahl der Verkehrsunfälle sowie der verletzten Unfallbeteiligten aufgrund der hervorragenden Verkehrsüberwachung wiederum gesunken.

Ich bedanke mich einerseits für Ihr Interesse an der Broschüre und andererseits für Ihr Engagement für die Sicherheit unseres schönen Bundeslandes Niederösterreich.



*Konrad Kogler*  
Landespolizeidirektor

**ORGANIGRAMM DER LANDESPOLIZEIDIREKTION NIEDERÖSTERREICH 2019**

**LANDESPOLIZEIDIREKTOR**

Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler

**BÜRO (L 1)  
 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND INTERNER  
 BETRIEB**  
 Obstlt Sonja Stamminger, BA

**BÜRO (L 2)  
 CONTROLLING**  
 Oberst Erwin Birkhahn, BA MA

**GESCHÄFTSBEREICH A – STRATEGIE UND EINSATZ**

**LANDESPOLIZEIDIREKTOR-STV.**  
 GenMjr Franz Popp, BA MA

**BÜRO (A 1)  
 ORGANISATION, STRATEGIE UND DIENSTVOLLZUG**  
 GenMjr Anton Haumer

**GESCHÄFTSBEREICH B – VERFAHREN UND SUPPORT**

**LANDESPOLIZEIDIREKTOR-STV.**  
 Hofrat Dr. Rudolf Slamahig

**BÜRO (B 1)  
 RECHTSANGELEGENHEITEN**  
 Hofrat Mag. Franz Wendler

**BÜRO (B 3)  
 BUDGET**  
 Rat Mag. Johannes Peham

**BÜRO (B 2)  
 QUALITÄTS- UND WISSENSMANAGEMENT**  
 Oberst Hannes Fleischhacker, BA

**EINSATZABTEILUNG  
 (EA)**  
 Oberst Andreas  
 Polaschek, BA

**FREMDEN- UND  
 GRENZPOLIZEILICHE  
 ABTEILUNG (FGA)**  
 Oberärztin Mag. Andrea  
 Fukac

**LANDESVERKEHRS-  
 ABTEILUNG  
 (LVA)**  
 Bgdr Ferdinand Zuser

**LANDESKRIMINALAMT  
 (LKA)**  
 Bgdr Omar Haljawi-  
 Pirchner, BA MA

**PERSONALABTEILUNG  
 (PA)**  
 Oberst Peter Gessner

**LOGISTIKABTEILUNG  
 (LA)**  
 Oberst Robert Klaus

**PK WR. NEUSTADT**  
 Stadthauptmann  
 Hofrat Dr. Anton Aichinger

**PK SCHWECHAT**  
 Stadthauptfrau  
 Hofrätin Mag. Ulrike Weiß

**LANDESAMT FÜR VERFASSUNGSSCHUTZ  
 UND TERRORISMUSBEKÄMPFUNG (LVT)**  
 Hofrat Mag. Roland Scherscher

**SICHERHEITS- UND VERWALTUNGSPOL-  
 ABTEILUNG  
 (SVA)**  
 Hofrat Dr. Karl Perchthaler

**BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDEN, STADTPOLIZEIKOMMANDEN, POLIZEIINSPEKTIONEN**

# Das Bundesland Niederösterreich

Erstmals erwähnt wurde Niederösterreich als Ostarrîchi im Jahr 996 n. Chr., erlangte später als Erzherzogtum Österreich unter der Enns seine heutige Größe und ist seit 1920 eines der neun Bundesländer Österreichs. 1986 wurde St. Pölten die Landeshauptstadt.

Zu den Nachbarländern Tschechien und Slowakei hat Niederösterreich mit 414 km die zweitlängste Außengrenze aller österreichischen Bundesländer. Gelegen auf 139 m ist an der Grenze zum Burgenland die Gemeinde Berg der niedrigste und mit 2.076 m der Schneeberg der höchste Punkt des Bundeslandes.

Am 1. Jänner 2018 waren 1.670.668 Personen in Niederösterreich auf einer Fläche von 19.186 km<sup>2</sup> wohnhaft. In den letzten 25 Jahren wuchs die Bevölkerung um rund

192.000 Personen bzw. um 13 %.

Der Anteil der Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund liegt bei 14,2 %. Sie kommen hauptsächlich aus Deutschland, gefolgt von der Türkei, Rumänien und dem ehemaligen Jugoslawien.

Niederösterreich ist flächenmäßig das größte Bundesland Österreichs und nach dem Bevölkerungsanteil das zweitgrößte. Es verfügt über eine Waldfläche von rund 40 % und etwa 42 % Ackerland. Die größten Städte sind die Landeshauptstadt St. Pölten mit 54.600, Wr. Neustadt mit 44.800, Klosterneuburg mit 27.000, Baden mit 26.200, Krems/Donau mit 24.600, Amstetten mit 23.700 und Mödling mit 20.500 Einwohnerinnen und Einwohnern (gerundet). Abgesehen von diesen Ballungsräumen verteilt sich die Bevölkerung besonders stark im nie-

derösterreichischen Umland von Wien und entlang der Hauptverkehrswege in Richtung Süden, Westen und Norden. Weite, ländlich Teile Niederösterreichs sind jedoch auch von Abwanderung und damit einhergehendem Bevölkerungsrückgang betroffen.

So liegen auch die Schwerpunkte der polizeilichen Arbeit in den bevölkerungsreichen Gebieten rund um Wien und entlang der sehr stark frequentierten Hauptverkehrsrouten.

Niederösterreich ist ein wichtiger Wirtschaftsstandort. Neben Gewerbe, Handel und Industrie spielen auch die Forschung und Entwicklung eine bedeutende Rolle. Besonders gut hat sich in den letzten Jahrzehnten in dem landschaftlich sehr vielfältigen und ansprechenden Land mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten auch der Tourismus entwickelt.



# Polizeidaten Niederösterreich 2018

<b>PERSONALSTAND</b>	<b>ANZAHL</b>
Bedienstete gesamt	5.239
Polizistinnen und Polizisten	4.328
weiblich	647
männlich	3.681
Vertragsbedienstete Grenzüberwachung und Grenzkontrolle	189
Anzahl der Polizeischülerinnen und -schüler	366
Verwaltungsdienst	356
weiblich	223
männlich	133
allgemeine Verwaltung	206
Lehrlinge	11
ehemalige Post und Telekombedienstete	88
Reinigungskräfte	51
Karenzen	68
herabgesetzte Wochendienstzeiten	277
längerfristige Zuteilungen außerhalb Niederösterreichs	143
längerfristige Zuteilungen nach Niederösterreich	27
Neuaufnahmen im Jahr 2018	241
Ausmusterungen auf die Polizeiinspektionen	126

<b>POLIZEIDIENSTSTELLEN</b>	<b>ANZAHL</b>
Bezirkspolizeikommanden (BPK)	20
Stadtpolizeikommanden (SPK)	3
Polizeiinspektionen (PI u. FI)	208
davon Polizeiinspektionen für Ausgleichsmaßnahmen (PI-AGM)	7
Polizeidiensthundeeinspektionen (PDHI)	5
Autobahnpolizeiinspektionen (API)	10
Verkehrsinspektionen (VI)	2
Polizeianhaltezentren (PAZ)	2
Polizeikooperationszentrum (PKZ)	1
Polizeistützpunkt / station / außenstelle	2
Bildungszentren der Sicherheitsakademie (BM.I)	3

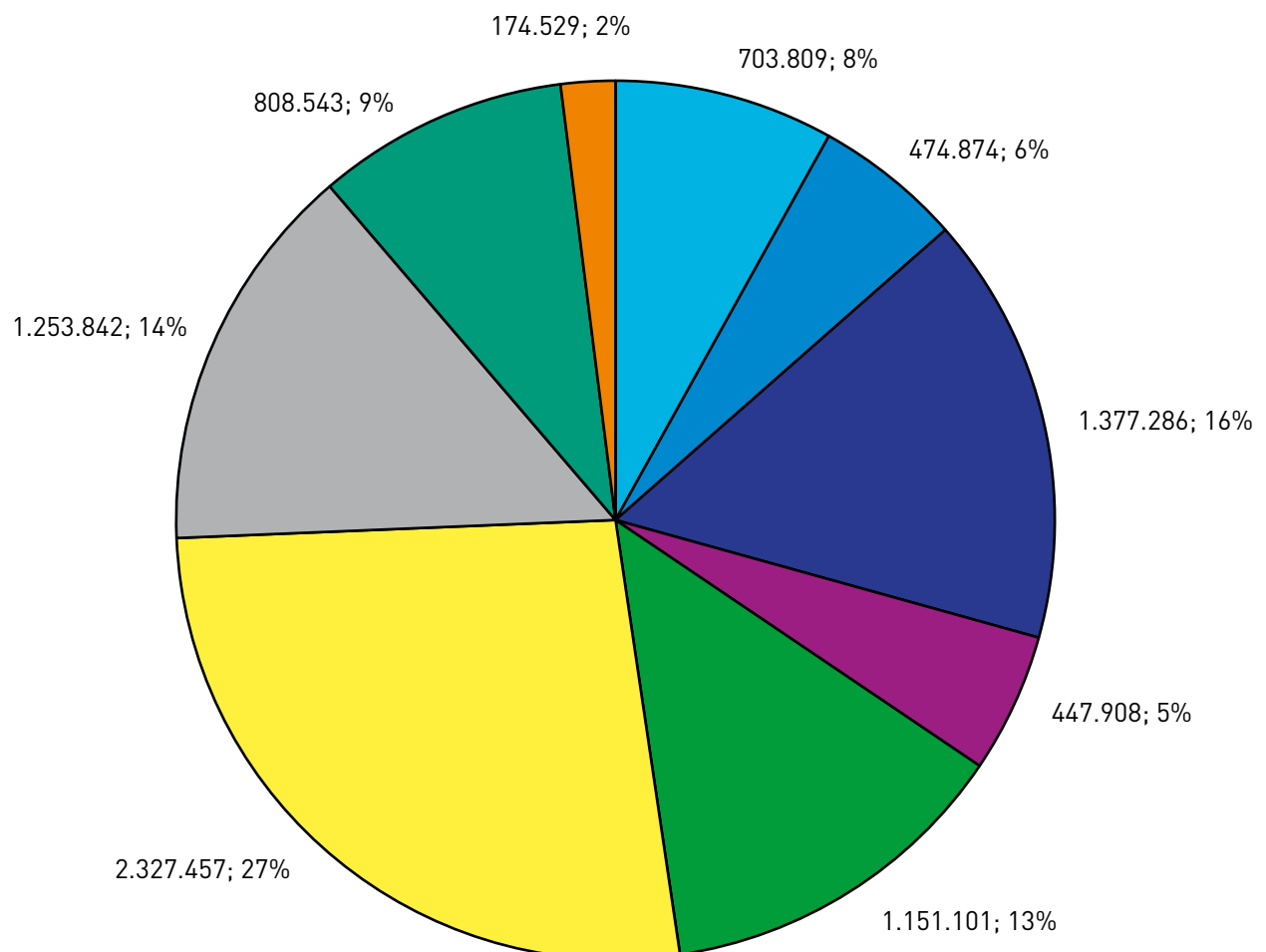
BUDGET	BETRAG IN EURO
Bundesvoranschlag gemäß Bundesfinanzgesetz	357.556.000,-
Gesamtaufwand	361.727.937,-
Einnahmen	17.580.919,-

POLIZEILICHE TECHNIK	ANZAHL
vierspürige Polizeifahrzeuge	1.017
Polizeimotorräder	63
Polizeiboote	6
Zurückgelegte Kilometer (ohne Polizeiboote)	27.800.000
Funkgeräte tragbar	2.213
EDVArbeitsplätze	2.438
Mobile Polizeikommunikation - MPK: Tablets	589
Smartphones	3.488

STREIFENDIENSTE	STUNDEN
Sicherheitsstreife allgemein	1.720.979,33
Diensthundestreife	41.364,75
Fußstreife	210.517,45
Streifendienst im Staatsgrenzgebiet gemeinsam mit tschechischen bzw. slowakischen Polizistinnen und Polizisten	3.623,15
Summe:	1.976.484,68

# Polizeiliche Leistungen 2018

LEISTUNGSBEREICH	STUNDEN	PROZENTSATZ
Administrative Leistungen	703.809	8%
Ausbildungen / Schulungen	474.873	6%
Besetzungsdienste	1.377.286	16%
Führung, Einsatzplanung/-leitung	447.908	5%
Kriminalpolizeiliche Dienste	1.151.101	13%
Sicherheitspolizeiliche Dienste	2.327.457	27%
Verkehrsdienste	1.253.842	14%
Verwaltungspolizeiliche Dienste	808.543	9%
Sonstige Dienste	174.529	2%
Summe Bedienstetenstunden:	8.719.350	100%





# Fremdenpolizei

**2** 018 wurden in Niederösterreich 3.700 Personen aufgegriffen, die nicht zum Aufenthalt im Bundesgebiet berechtigt waren. Die meisten dieser Personen kamen aus Afghanistan, dem Iran, Nigeria, Serbien und der Russischen Föderation. Im Jahr 2018 wurden österreichweit 13.400 Anträge

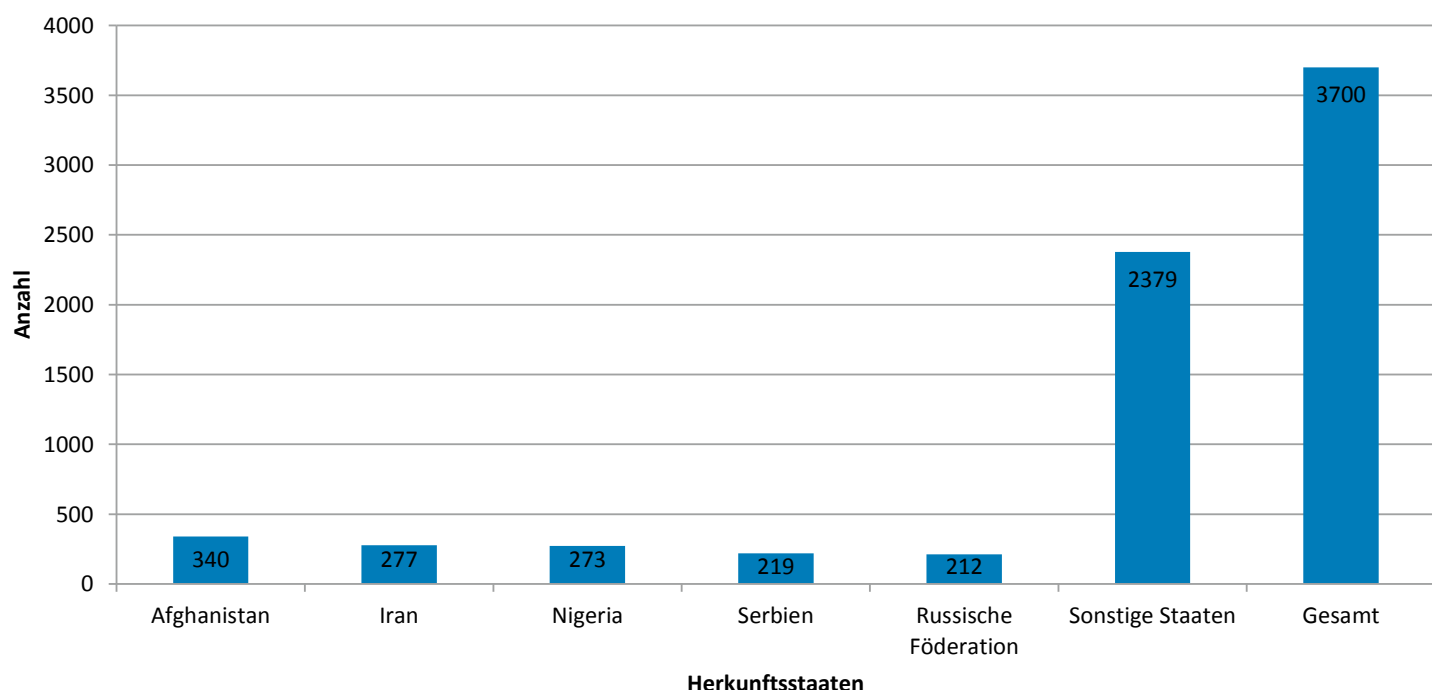
auf internationalen Schutz gestellt. Von den niederösterreichischen Schwerpunktstellen wurden davon 3.209 Anträge bearbeitet. Dies sind 23,9 % aller 2018 in Österreich gestellten Asylanträge.

Im Rahmen der Grenzkontrolle am Flughafen Schwechat wurden 400 Per-

sonen an der Einreise gehindert und zurückgewiesen, da sie die Einreisevoraussetzungen nicht erfüllten. Weiters wurden im Rahmen von 34 fremdenpolizeilichen Schwerpunktaktionen mit GVS-Relevanz insgesamt 296 Grundversorgungsquartiere kontrolliert und 2.369 dort angetroffene Personen überprüft.

FREMDENPOLIZEILICHE TÄTIGKEITEN 2018	ANZAHL
Identitätsfeststellungen Fremdenrecht (FPG § 34 und BFA-VG § 36)	31.268
Festnahmen Fremdenrecht	3.149
Anzeigen Fremdenpolizeigesetz	1.741
Zurückweisungen an der Grenze	400
Anträge auf internationalen Schutz	3.209
Grundversorgungs-Kontrollen	34
kontrollierte Grundversorgungs-Quartiere	296
kontrollierte Personen	2.369
Elektronische Verpflichtungserklärungen	6.875

## AUFGRIFFE VON ILLEGAL AUFHÄLTIGEN PERSONEN 2018



# Verkehrspolizei

In Niederösterreich ist gegenüber dem Vorjahr die Anzahl der Verkehrsunfälle sowie der verletzten Unfallsbeteiligten wiederum gesunken. Bedauerlicherweise ist die Anzahl der getöteten Personen von 93 auf 101 gestiegen, stellt aber trotzdem den zweitniedrigsten Wert seit Beginn

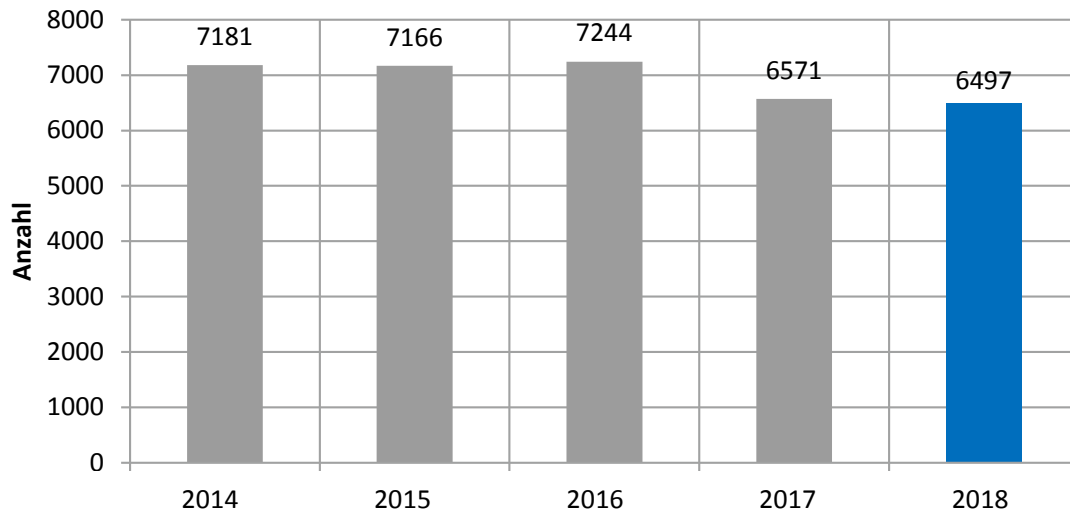
der Aufzeichnungen dar. Die Anzahl Niederösterreich hat einen Anteil von 29,7 % am Straßennetz Österreichs, in der Region Wien/Niederösterreich leben rund 40% der Wohnbevölkerung und es sind hier rund 35% aller Kraftfahrzeuge zugelassen. Die Verkehrsunfallzahlen liegen im Öster-

reichvergleich auf niedrigem Niveau. Der zwar rückläufige, aber im Bundesländervergleich relativ hohe Anteil an getöteten Unfallsbeteiligten ergibt sich durch die höhere Zahl an Unfällen auf Freilandstraßen (höheres Verletzungsrisiko!) in einem Flächenbundesland wie Niederösterreich.

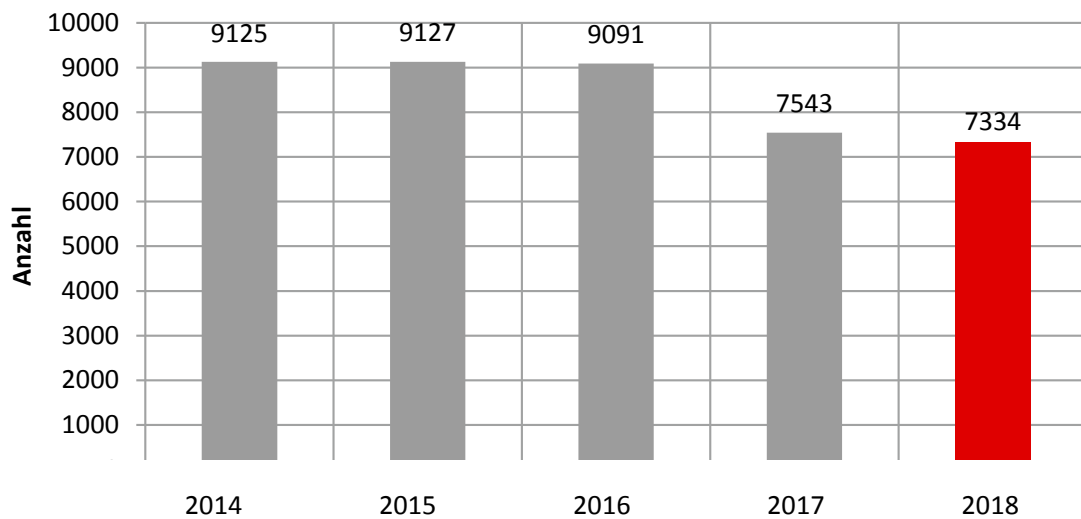
VERKEHRSPOLIZEILICHE TÄTIGKEITEN	ANZAHL
Atemalkoholuntersuchungen mit Alkomat	20.477
Atemalkoholuntersuchungen mit Alkovortestgerät	293.981
Alkoholanzeigen/StVO 0,8 ‰	3.369
Alkoholanzeigen/FSG 0,5 ‰	1.221
Anzeigen Suchtmittel StVO § 5	599
Übertretungen: Geschwindigkeit gesamt	1.155.785
Schwerverkehr	110.134
Gefahrgut	6.797
Gurtenpflicht	25.264
Zu geringer Abstand	13.511
Telefonieren ohne Freisprecheinrichtung	24.504
Mangelnde Kindersicherung	963
Untersagung der Weiterfahrt – Schwerverkehr, KFG	11.164

VERKEHRSDIENSTE	STUNDEN
Verkehrskontrollen	668.767
Verkehrskontrollen Schwerverkehr	115.268
Verkehrspolizeiliche Maßnahmen	103.672
Verkehrsprävention	19.669
Verkehrsstreifen	180.232
Verkehrsunfallaufnahme	166.234
Summe:	1.253.842

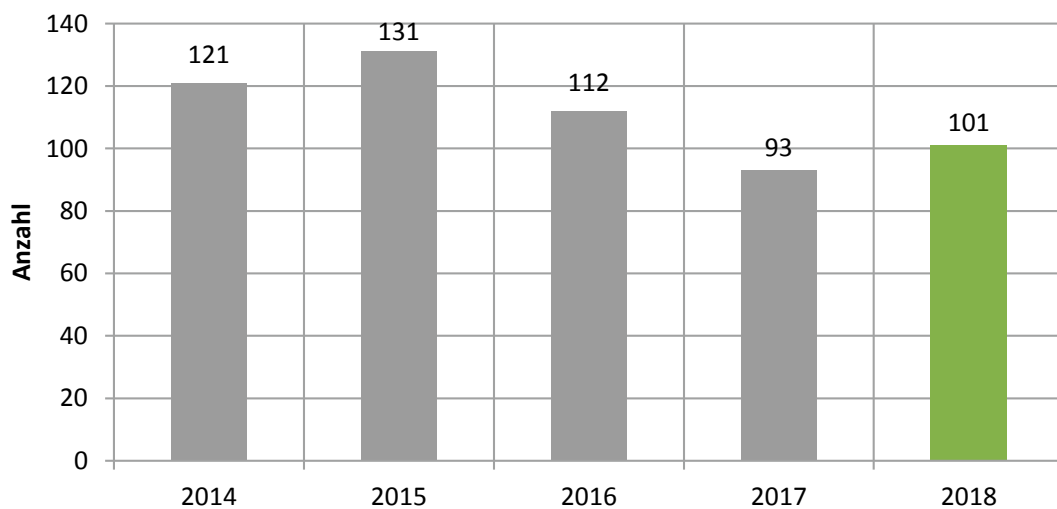
### VERKEHRSUNFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN



### BEI VERKEHRSUNFÄLLEN VERLETZTE PERSONEN



### BEI VERKEHRSUNFÄLLEN GETÖTETE PERSONEN



# Kriminalpolizei

Die Kriminalpolizei in Niederösterreich leistete im Jahr 2018 wieder hervorragende Arbeit. Dies ist an den stagnierenden Zahlen im Bereich der Gesamtkriminalität deutlich ersichtlich. Insgesamt wurden 67.122 Anzeigen von den Kolleginnen und Kollegen bearbeitet. Das bedeutet im Vergleich zum Jahr 2017 einen Rückgang von 6,1 Prozent bzw.

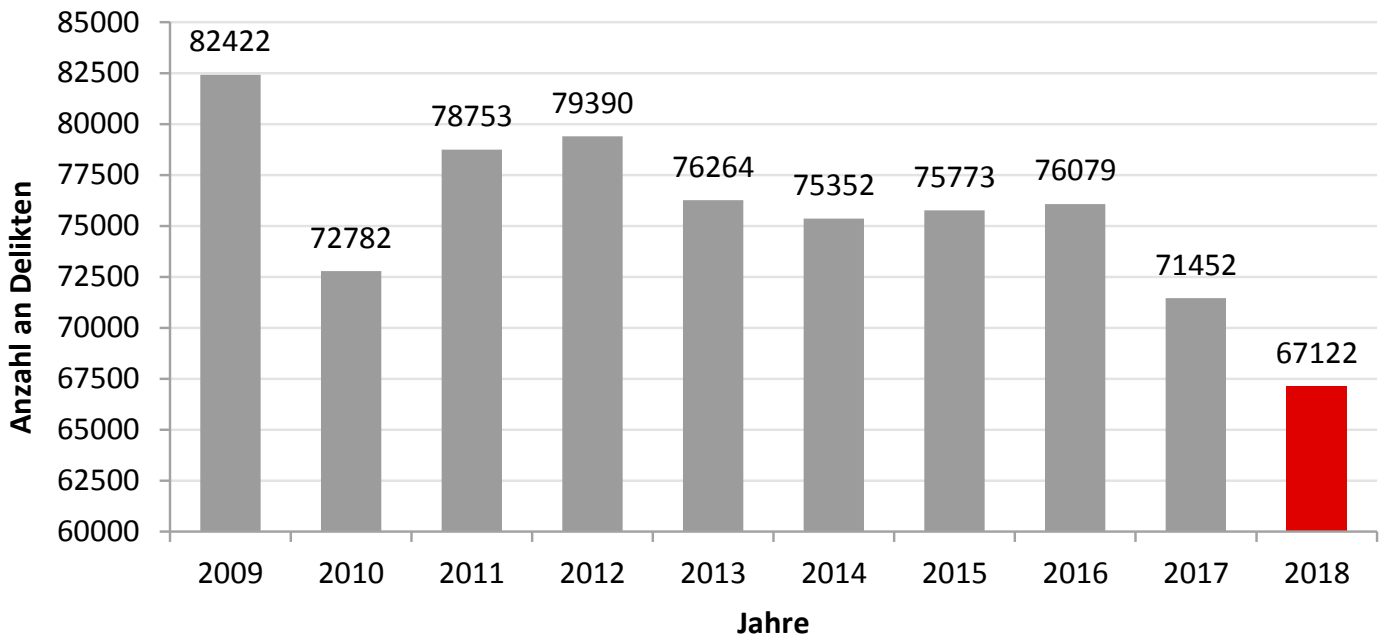
ein Minus von 4.330 in absoluten Zahlen. Die Aufklärungsquote konnte um 2,8 Prozentpunkte angehoben werden und liegt mit 53,6 Prozent über dem österreichweiten Durchschnitt. Eine große kriminalpolizeiliche Herausforderung, welcher wir uns auch zukünftig massiv entgegenstellen müssen, bleibt die Internetkriminalität. Insbesondere die im Um-

lauf befindlichen Massenmails mit erpresserischem Inhalt bedeuteten für das Jahr 2018 eine weitere Steigerung von 6,5 Prozent. Besonders erfreulich ist hingegen der weiterhin starke Rückgang bei der Wohnraum-Einbruchskriminalität, bei gleichzeitigem Anstieg der Aufklärung bzw. Ausforschung von international agierenden Tätergruppen.

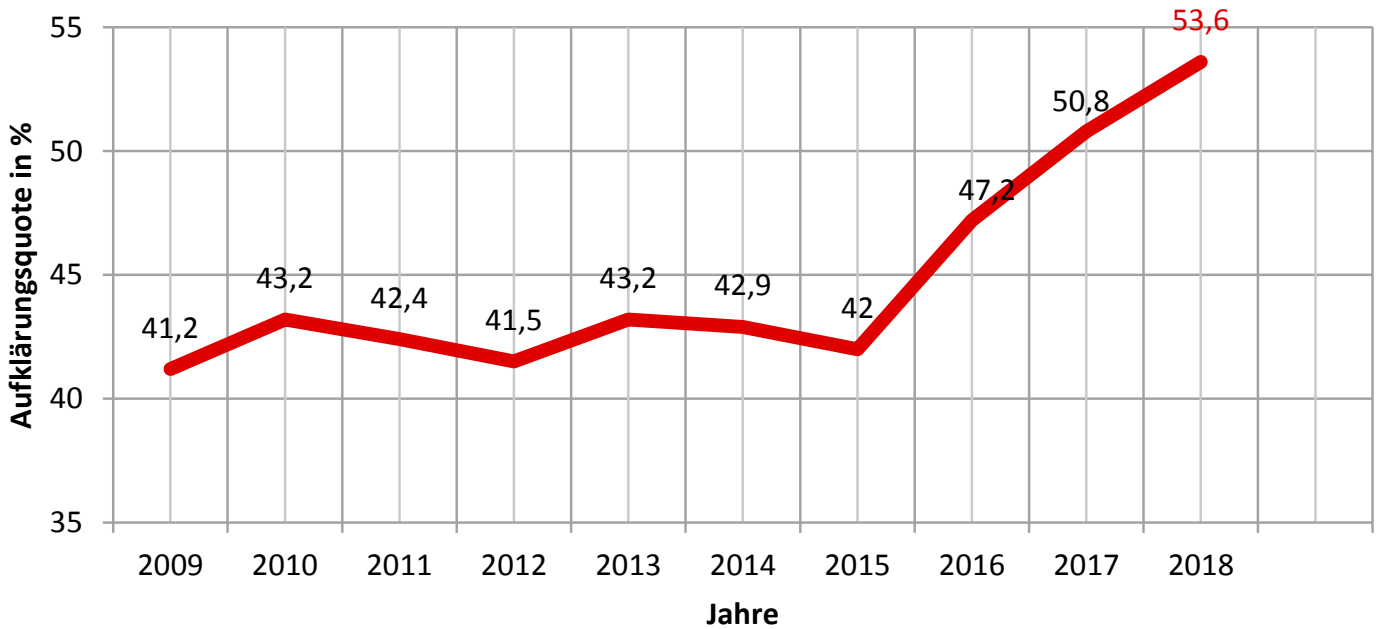
STRAFBARE HANDLUNGEN 2018	ANZAHL	ANTEIL IN %	AUFKLÄRUNGSQUOTE
Gewaltkriminalität	8.948	13,3%	87,4%
Eigentumskriminalität	23.659	35,2%	26,1%
Internetkriminalität	3.011	4,5%	36,4%
Suchtmittelkriminalität	5.082	7,6%	95,8%
Sonstige strafbare Handlungen	26.422	39,4%	60,6%
Summe:	67.122	100,0%	53,6%

AUSGEWÄHLTE DELIKTSBEREICHE	ANZAHL	AUFKLÄRUNGSQUOTE
Wohnraum-Einbruch	1.923	20,5%
Diebstahl von Kraftfahrzeugen	514	32,5%
Raub (§§ 142/143 StGB)	137	57,7%
Sexuelle Integrität und Selbstbestimmung	869	86,0%
Vorsätzliche Körperverletzung (§§ 83 - 87 StGB)	4.463	90,5%

### GESAMTKRIMINALITÄT



### AUFKLÄRUNGSQUOTEN



# Verfassungsschutz

Die größte Bedrohung für die innere Sicherheit im Bundesland ist nach wie vor der religiös motivierte islamistische Extremismus und Terrorismus. Die österreichweiten Trends gelten im gleichen Ausmaß auch für Niederösterreich. Die Zahl der angezeigten Personen in diesem Bereich war zuletzt leicht rückläufig. Der Rückgang kann vor allem auf die verstärkten präventiven und repressiven Maßnahmen sowie die konsequente strafrechtliche Verfolgung und Verurteilung der Verdächtigen zurückgeführt werden. So wurden 2018 österreichweit 35 Personen im Zusammenhang mit einer terroristischen Vereinigung festgenommen, davon 16 Täter alleine durch das LVT NÖ.

Im Bereich Rechtsextremismus ist die Anzahl der extremistischen, fremdenfeindlich/rassistischen, islamophoben, antisemitischen oder sonstigen Tathandlungen in Niederösterreich, bei denen – teils mehrere – einschlägige Delikte zur Anzeige gelangen, weiterhin hoch, wobei die Tendenz zur Verlagerung diesbezüglicher Aktivitäten auf das Internet bzw. die sozialen Medien (Hasspostings / Verhetzung in diversen sozialen Foren, Blogs, Shitstorm) als Raum für die Verbreitung von extremistischem Gedankengut weiterhin feststellbar ist. Eine Vielzahl von Hinweisen und Informationen über rechtstendenziöse bzw. rechtsextreme Vorgänge und Tathandlungen lagen über die im BM.I/ BVT

eingerichtete Internet-Meldestelle „NS-Wiederbetätigung“ ein.

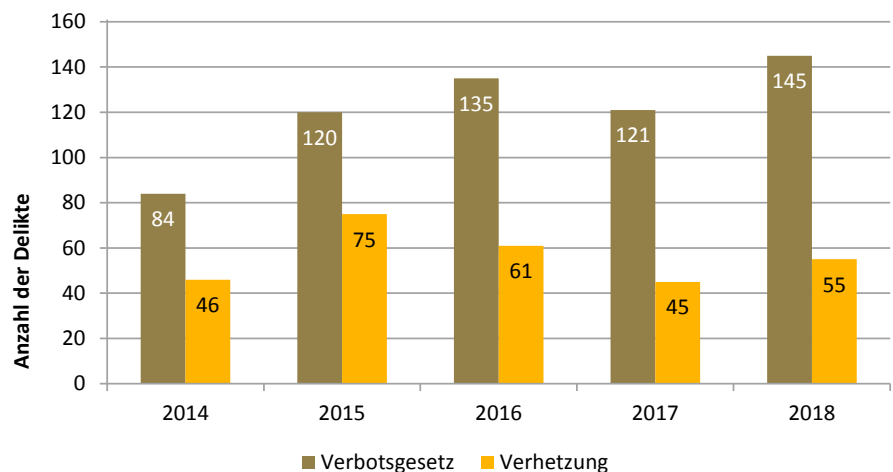
Die Gefährdung der öffentlichen Sicherheit durch linksextremistische Aktivitäten ist in Niederösterreich durchwegs gering und stellte dieser Bereich bzw. diese Szene bisher keine ernsthafte Gefahr oder demokratiegefährdende Bedrohung für das Bundesland dar.

Das in den letzten Jahren verstärkt auftretende Phänomen der in staatsfeindlichen Verbindungen (SFV) organisierten sog. „Staatsverweigerer“ führte aufgrund des konsequenten und beharrlichen Einschreitens des LVT NÖ in enger Abstimmung mit den Strafverfolgungsbehörden auch in Niederösterreich zu zahlreichen Strafverfahren und diesbezüglichen Gerichts-

verurteilungen. Im Berichtszeitraum 2018 wurden in Niederösterreich wieder fünf wegen staatsfeindlichen Taten angeklagte Personen zu teilweise unbedingten Haftstrafen verurteilt.

In der jüngsten Vergangenheit konnten verstärkt nachrichtendienstliche Aktivitäten durch Nicht-EU-Staaten zum Zwecke der Beeinflussung der im Bundesland lebenden, vorwiegend türkischen Diaspora festgestellt werden. Dabei werden für die Informationsgewinnung und das Ausspähen kritisch gesinnter Personen oder Gruppen sowohl menschliche Quellen in den bestehenden Strukturen der in NÖ etablierten Vereine und Verbände genutzt als auch vermehrt der Einsatz entsprechender technischer Mittel forciert.

## POLITISCHE STRAFTATEN



POLITISCH MOTIVIERTE STRAFTATEN	ANZAHL DER ANGEZEIGTEN PERSONEN
Rechtsextremismus	151
Linksextremismus	2
Islamistischer Extremismus	67
Staatsfeindliche Verbindungen - SFV und sonstige staatsschutzrelevante Phänomene	28
Drohungen gegen Organe verfassungsmäßiger Einrichtungen	7

# Fremden- und Grenzpolizeiliche Einheit (FGE) – PUMA

Mit Wirksamkeit vom 1. September 2018 wurde bei der Landespolizeidirektion Niederösterreich eine Fremden- und Grenzpolizeiliche Einheit (FGE) mit der Bezeichnung PUMA eingerichtet.

Der Einheit gehören alle Bedienstete der Polizeiinspektionen-AGM (Ausgleichsmaßnahmen), der AGM-Sachbereiche von Polizeiinspektionen und Autobahnpolizeiinspektionen (API) sowie des Polizeikooperationszentrums (PKZ) Drasenhofen an (insgesamt etwa 250 Bedienstete).

Mit der Einrichtung der FGE PUMA stehen in Niederösterreich besonders ausgebildete und ausgerüstete Exekutivbedienstete zur Verfügung, die im Bundesland nach dem Führungsgrundsatz der Einheit der Führung zeitlich und örtlich flexibel, zielgerichtet und unter Bildung von Schwergewichten in neuralgischen Bereichen eingesetzt werden. Neben den Ausgleichsmaßnahmen (AGM) werden die Angehörigen der FGE PUMA insbesondere zur Bekämpfung der illegalen Mi-

gration und der typischen grenzüberschreitenden Kriminalität eingesetzt.

Weiters sind die Bediensteten für die Bearbeitung von Asylbegehren im Rahmen der polizeilichen Aufgaben und Befugnisse im Sinne des Asylgesetzes zuständig.

Im Falle der Wiedereinführung der Grenzkontrolle haben die BeamtInnen der FGE PUMA effektive Kontroll- und Überwachungsaufgaben nach den Vorgaben des Schengener Grenzkodex (SGK) durchzuführen.

Die FGE PUMA führt gemeinsam mit Vertretern anderer Behörden / Institutionen (BFA, Finanzpolizei etc.) Schwerpunktaktionen durch.

Die wirkungsorientierte Steuerung der FGE PUMA sowie die Einsatzplanung obliegt der Einsatz-, Grenz- und Fremdenpolizeilichen Abteilung (EGFA).

Pro Monat werden ca. 40 – 50 Schwerpunktaktionen unter Einbindung der FGE PUMA in verschiedenen Personalstärken (Einsatzteam – vier Bedienstete bis zu einem Einsatzzug – 24 Bedienstete) durchgeführt.

Weiters führen die BeamtInnen der FGE PUMA in den Schutzzonen und Hotspots (Bahnhöfe, Parks) der größeren Städte (St. Pölten, Wr. Neustadt und Krems) gemeinsam mit den ortsansässigen Kräften fremdenrechtliche Kontrollen durch.

Der Start der FGE PUMA kann aus der Sicht der Landespolizeidirektion NÖ als äußerst gelungen angesehen werden. Die Bediensteten, die nicht nur bezirksübergreifend agieren, sondern auch im gesamten Bundesland eingesetzt werden, sind zu einem wichtigen Unterstützungsfaktor für die Regeldienste in den Bezirken geworden.



Foto: LPD NÖ/W. Schwarzenegger

**POLIZEI** 



**Polizei. Mehr als ein Beruf.**

**Bewirb dich. Jetzt.**

**Folgen Sie uns auf Facebook unter**

Polizei Niederösterreich

und

Konrad Kogler

